Natur und Heimat, 51. Jahrg., Heft 3, 1991

Zwei Nachweise der Pokal-Azurjungfer *Cercion lindeni* (Sélys, 1840) im Kreis Herford

Burkhard Kriesten, Hiddenhausen

Während einer Gewässerkontrolle am 07.08.1986 fing ich an der Abgrabung „Blutwiese" in Löhne, Kreis Herford, (TK25 3718/4) ein Männchen der Pokal-Azurjungfer *Cercion lindeni*. Das Tier saß bei sehr windigem, bewölktem Wetter am Ufer an einer Flatterbinse *Juncus effusus*. Beim Abgehen des Ufers sah ich ein ♂ und ein ♀ im Tandem auf dem Blatt eines Wasserknöterichs *Polygonum amphibium*.
Die damals zwei Jahre alte Abgrabung (Größe 2,5 ha, Tiefe 12 m), an deren östlichem Ufer noch Sand abgebaut und deren westliches Ufer bereits verfüllt wurde, war bis auf einige Froschlöffel *Alisma plantago-aquatica* und einen spärlichen Wasserknöterich-Bestand völlig vegetationsfrei. Die Böschungshöhe betrug nur wenige Zentimeter.

An der 800 m entfernten Abgrabung „Stühmeier" (TK25 3718/3) zählte ich am selben Tag neun ♂ und vier ♀ (auf 20 m Uferlinie). Die Tiere saßen, vermutlich wegen des starken Windes, an der Uferböschung auf Weidenröschen *Epilobium* spec. und Disteln *Cirsium* spec.. Zwei Paare saßen auf Wasserpflanzen direkt am Ufer.
Diese damals fünf Jahre alte Abgrabung (Größe 1,2 ha, Tiefe 2-4 m) war mit einem teilweise mehrere Meter breiten Wasserpflanzengürtel (Ähriges Tausendblatt *Myriophyllum spicatum,* Schwimmendes Laichkraut *Potamogetum natans,* Wasserhahnenfuß *Ranunculus aquatilis* und Wasserknöterich) umgeben. Die Böschungshöhe betrug etwa 3-5 m.

Am 12.08.1986 suchte ich bei sonnigem Wetter nochmals die beiden Gewässer auf. Während eine Nachsuche an der Abgrabung „Blutwiese" erfolglos blieb, konnte ich an der Abgrabung „Stühmeier" zahlreiche Pokal-Azurjungfern beobachten. Die Tiere befanden sich mehrere Meter vom Ufer entfernt dicht über den Wasserpflanzen. Neben mehreren Einzeltieren konnte ich auch einzelne Weibchen bei der Eiablage beobachten. Wie bei BREUER und RASPER (1990) beschrieben, warteten die Männchen auf die abgetauchten Weibchen. Als Eiablagepflanzen wurden Wasserhahnenfuß und Schwimmendes Laichkraut aufgesucht.
Eine genaue Zählung der Tiere war nicht möglich, da trotz Fernglas eine Verwechselung mit der Becher-Azurjungfer *Enallagma cyathigerum* und der Hufeisen-Azurjunger *Coenagrion puella*, die im gleichen Bereich aktiv waren, nicht auszuschließen war.

Am 05.09.1986 fand ich keine Pokal-Azurjungfern mehr an den Gewässern. An diesem Tag nahm ich folgende Wasserwerte:

Abgrabung	„Blutwiese"	„Stühmeier"
Wassertemperatur (in 10 cm Tiefe)	17,1 °C	16,2 °C
Leitfähigkeit	605 µs	552 µs
pH-Wert	8,0	9,0

Im Jahre 1987 kontrollierte ich die beiden Gewässer ebenfalls. An der Abgrabung „Blutwiese", die jetzt verstärkt verkippt wurde, konnte keine Pokal-Azurjungfer nachgewiesen werden.
An der Abgrabung „Stühmeier" fand ich dagegen wieder zahlreiche Exemplare.

Beide Vorkommen, die 800 m und 250 m von der Werre, einem Nebenfluß der Weser, entfernt liegen, fügen sich in die von BREUER und RASPER (1990) dargestellte, nördliche Verbreitung der Pokal-Azurjungfer ein. Sie schließen die Lücke zwischen den Nachweisen im Münsterland (KOLBE (1878), STEINWEGER (1971), GRIES und OONK (1975), RUDOLPH (1976)) und den Funden an der Oberweser (STEINBORN (1983), BERTHELMANN (1989), BREUER und RASPER (1990)).

Literatur

BERTHELMANN, J. (1989): Die Pokal-Azurjungfer *Cercion lindeni* (SELYS, 1840) in einer Kiesgrube bei Holzminden – Erstfund für Niedersachsen (Zygoptera: Coenagrionidae). Libellula **8** (3/4): 145-150. – BREUER, M. & M. RASPER (1990): Nachweise der Pokal-Azurjungfer *Cercion lindeni* (Sélys 1840) in Niedersachsen (Odonata: Coenagrionidae). Libellula **9** (1/2): 13-19. – GRIES, B. & W. OONK (1975): Die Libellen (Odonata) der Westfälischen Bucht. Abh. Landesmus. Naturk. Münster **37** (1): 3-36. – KOLBE, H. (1878): über die in der Umgebung von Münster gefundenen Libelluliden. Jber. westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **6:** 55-65. – RUDOLPH, R. (1976): Die Kleinlibelle *Coenagrion lindeni* bei Münster. Natur und Heimat **36** (4): 86-87. – STEINBORN, G. (1983): Die Libellen im Kreis Höxter. Jb. Kreis Höxter 1983: 83-94. – STEINWEGER, M. (1971): Die Libellen des Teichgutes Hausdülmen und seiner Umgebung. Natur und Heimat **31** (1): 22-25.

Anschrift des Verfassers: Burkhard Kriesten, Biologiezentrum Bustedt, Gutsweg, 4901 Hiddenhausen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Kriesten Burkhard

Artikel/Article: Zwei Nachweise der Pokal-Azurjungfer Cercion lindeni (Selys, 1840) im Kreis Herford 95-96